

und zwar diejenigen, an welchen die Bitterstoffe gerade hängen, beim Kochen der Masse in Lösung geht. Aus dieser Lösung werden die Eiweissstoffe durch Zusatz von Säure oder Alkali, entgegengesetzt der dem Extractionsmittel zugesetzten Substanz, gefällt, die überstehende Flüssigkeit, die nunmehr den Rest der Bitterstoffe enthält, decantirt bez. abgesogen und der Rückstand abgepresst und getrocknet. Derselbe stellt dann einen weisslich gelben, durchaus nach Bohnen oder Erbsen schmeckenden Körper dar, der die Eiweissstoffe der Lupinen und die Kohlehydrate

enthält. In Verlust gegangen sind nur das Fett, die Bitterstoffe und einige wenige nicht in Betracht kommende Aschebestandtheile.

Patentanspruch: Verfahren zur Entbitterung von Lupinen und zur Gewinnung bitterstofffreier Eiweissstoffe aus den Lupinen, dadurch gekennzeichnet, dass dieselben mittels eines mit flüchtigem Alkali oder einer flüchtigen Säure versetzten Lösungsmittels von Fett befreit und der Rückstand mit Wasser ausgelaugt wird, aus welchem die Eiweissstoffe durch Neutralisirung frei von Bitterstoffen gefällt werden können.

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Die Gold- und Silberproduction der Welt in den Jahren 1898—1900.

M. Nach dem soeben im Druck erschienenen Bd. IX der „Mineral Industry“ stellte sich die gesammte Goldproduction der Welt in d. J. 1900 auf im Ganzen 12 381 454 Fein-Unzen, die einen Werth von Doll. 255 924 654 repräsentirten. Im vorhergehenden Jahre betrug sie 15 071 141 Unzen im Werthe von Doll. 311 505 947, so dass also eine Abnahme um 2 689 687 Unzen oder Doll. 55 581 293 eingetreten ist. Dieser gewaltige Rückgang ist in erster Linie auf die kriegerischen Ereignisse in Süd-Afrika zurückzuführen. Ohne diese Störung würde die Production in den Transvaal-Minen in dem letzten Jahre jedenfalls die Höhe von ca. 110 Mill. Doll. erreicht haben, während sie jetzt thatsächlich nur etwas über 7 Mill.

Doll. betragen hat. Auch China und Australien sind ganz erheblich zurückgegangen. In dem letztgenannten Lande erklärt sich der Ausfall u. A. dadurch, dass in einer Anzahl bedeutender Minen des Western Australia sich der Verhüttung der Sulfiderze grosse Schwierigkeiten in den Weg gestellt haben; ferner durch die allgemeine während des vergangenen Jahres in Australien herrschende günstige wirthschaftliche Lage, welche dem Bergbau viele Arbeitskräfte entzogen hat. — In den anderen an der Production beteiligten Ländern hat die Production fast überall eine Zunahme erfahren, und zwar hauptsächlich in den Vereinigten Staaten von Amerika, Canada, Indien, Rhodesia und Brasilien.

Auf die einzelnen Länder vertheilte sich die Production während der letzten 3 Jahre in nachstehender Weise:

Gold-Production der Welt. (* theilweise geschätzt.)

Land	Mengen in Fein-Unzen			Werthe in Doll. (1 Unze = Doll. 20,67)		
	1898	1899	1900	1898	1899	1900
Nord-Amerika:						
Vereinigte Staaten . . .	3 148 642	3 391 196	3 781 310	65 082 430	70 096 021	78 159 674
Canada	662 796	1 018 371	1 350 593	13 700 000	21 049 730	27 916 752
Neu Fundland	3 000	2 600	2 400	62 010	53 742	49 608
Mexico	398 487	448 832	455 204	8 236 720	9 277 351	9 409 063
Central-Amerika:	24 435	25 402	27 818	505 096	525 034	575 000*
Süd-Amerika:						
Argentinien	6 661	3 628	3 628	137 700	75 000*	75 000*
Bolivia	16 617	7 256	7 256	343 500	125 000*	150 000*
Brasilien	76 613	107 644	127 818	1 583 700	2 225 000	2 642 000*
Chile	60 000	46 110	43 541	1 240 000	953 100*	900 000*
Columbia	179 003	111 272	111 272	3 700 000	2 300 000	2 300 000*
Ecuador	1 911	6 047	9 676	39 500	125 000	200 000
Guiana (brittisch) . . .	99 105	108 269	110 640	2 048 297	2 238 040	2 286 918
Guiana (holländ.) . . .	27 532	26 972	25 239	568 898	557 532	521 690
Guiana (französ.) . . .	79 547	80 072	68 353	1 644 260	1 655 088	1 412 857
Peru	31 572	41 636	41 636	652 593	860 616	860 616
Uruguay	2 411	1 961	1 961	49 845	40 540	40 540
Venezuela	46 169	49 191	49 191	954 365	1 016 838	1 016 838
Europa:						
Österreich	2 299	1 854	1 854	47 520	38 312	38 312*
Ungarn	88 994	96 710	96 710	1 839 506	1 999 902	1 999 902*
Frankreich	8 584	—	—	177 448	—	—*
Deutschland	3 569	3 588	3 588	73 771	74 169	74 169*
Italien	6 041	3 643	3 643	124 867	75 301	75 301*
Norwegen	74	74	74	1 539	1 539	1 539*
Portugal	219	7	7	11 098	150	150*
Russland	1 196 634	1 159 214	1 117 054	24 734 418	23 963 016	23 090 862

Land	Mengen in Fein-Unzen			Werthe in Doll. (1 Unze = Doll. 20,67)		
	1898	1899	1900	1898	1899	1900
Spanien	1 979	387	387	39 873	8 000	8 000*
Schweden	4 048	3 414	3 414	83 672	70 580	70 580*
Türkei	375	375	375	7 751	7 751	7 751*
Gr. Britannien	306	2 845	6 047	6 321	58 810	125 000
Afrika:						
Transvaal	3 777 009	3 529 826	348 760	78 070 761	72 961 501	7 208 809
Abessinien	20 126	20 126	20 126	416 000	416 000	416 000
Rhodesia	20 981	54 241	79 354	433 682	1 127 170	1 640 251
Sudan	2 701	2 701	2 701	55 830	55 830	55 830*
West-Küste	34 845	33 978	36 285	720 248	702 327	750 000*
Madagascar	3 151	11 060	11 060	65 110	228 622	228 622*
Asien:						
Borneo (brittisch) . . .	8 038	11 168	16 933	166 150	230 850	350 000*
China	321 296	273 246	208 031	6 641 190	5 650 000	4 300 000
Ost-Indien (holland.) . .	5 691	7 234	26 609	117 623	149 527	550 000
Indien (brittisch) . . .	375 704	405 683	448 100	7 765 807	8 385 467	9 262 226
Japan	37 334	53 994	62 893	771 734	1 116 129	1 300 000*
Korea	55 432	70 954	77 407	1 145 769	1 466 690	1 600 000*
Malay-Halbinsel	25 000	16 459	16 449	516 750	340 200	340 000*
Australien						
(einschl. Neu Seeland):	3 013 763	3 810 130	3 554 286	62 294 481	78 755 372	73 467 110
Sonstige Länder						
(einschl. Serbien, Persien, West-Indien, Formosa, Britt. Neu Guinea, Philippinen-Inseln):	21 771	21 771	21 771	450 000*	450 000*	450 000*
zusammen	13 900 465	15 071 141	12 381 454	287 327 833	311 505 947	255 924 654

Nach der vorstehenden Aufstellung stehen hiernach gegenwärtig die Vereinigten Staaten von Amerika an der Spitze der goldproducirenden Länder der Welt. Die Zunahme der letztjährigen Production der Union stellte sich dem Vorjahre gegenüber auf Doll. 8 063 653 und dem Jahre 1897 gegenüber auf Doll. 18 948 879 oder mehr als 32 Proc. An der Spitze steht natürlich nach wie vor der Staat Colorado, der im vergangenen Jahre eine Zunahme von Doll. 2 253 631 aufzuweisen hat, darauf folgt in weitem Abstände Californien und weiter Alaska, South Dakota, Montana, Utah u. s. w.

[Schluss folgt.]

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Manchester. Das Herbst-Meeting des Iron and Steel-Institute of Great Britain wird vom 3. bis 6. September in Glasgow stattfinden. — In einer ausserordentlichen Generalversammlung der Chardonnnet Silk Co., Limited, wurde die freiwillige Liquidation dieser Gesellschaft und die Neugründung unter der Firma Commercial Enterprise, welche die Fabrikation von Kunstseide weiterführen soll, beschlossen. — Die Scottish Cyanide Company, Limited, hat ihren Betrieb eingestellt und wird denselben erst wieder aufnehmen, sobald die südafrikanischen Goldminen wieder voll arbeiten werden. — Neugegründet wurden: Pan de Azucar Nitrate Co., Limited, mit einem Actiencapital von £ 110 000 zur Salpetergewinnung auf einem in der Provinz Tarapaca, Chile, gelegenen Grundstück. — Ocnitza Petroleum Co., Ltd., Capital £ 100 000 zur Erwerbung von Ölquellen in Rumänien, und die New Pegamoid, Limited, Capital £ 100 000 zur Über-

nahme der in Liquidation befindlichen Gesellschaft Pegamoid, Limited. — Die Lancashire Papierfabriken entsandten Experten zur Beurtheilung der amerikanischen Papierindustrie; dieselben berichten, dass besonders in Zeitungspapier in Bälde eine vernichtende Concurrenz für die englischen Fabriken zu befürchten sei. In holzreichen Districten werden grosse Papiermühlen in modernstem Style errichtet, die den Betrieb noch in diesem Jahre aufnehmen werden.

N.

Chicago. Von den während des Monats Juni in den östlichen Staaten mit einem Capital von mindestens 1 Mill. Doll. neugebildeten Handelsgesellschaften interessieren hier die nachstehenden. Im Staate New Jersey: Consolidated Tobacco Co. (30 Mill. Doll.); United Cotton Oil Co. (12 Mill. Doll.); U. S. Reduction & Refining Co. (10 Mill. Doll. — Operationsfeld Colorado); Capital Portland Cement Co. (3 Mill. Doll.); South Porto Rico Sugar Co. (3 Mill. Doll.); Dawson Railway & Coke Co. (3 Mill. Doll.); Valvoline Oil Co. (1½ Mill. Doll. — Fabrikation von Schmierölen); Commercial Acetylene Co.; Ox Beef Co. (Fleischextract); U. S. Zinc Co. (die letztgenannten mit je 1 Mill. Doll. Capital). In Delaware: Am. Shippers' Oil Co., und Laurentian Oil Co. (je 1 Mill. Doll. — Texas). In West-Virginia: Fairmont Coal Co. (12 Mill. Doll.); Everson Steel Corporation (3 Mill. Doll.); Vulcan Cons. Copper Co. (5 Mill. Doll.); Mountain State Oil & Development Co. (1 Mill. Doll.). In Maine: Metropolitan Copper Co. (10 Mill. Doll.) und in Pennsylvania: Colonial Steel Co. (1 Mill. Doll.). — Am 1. Juli ist der Preis für Anthracitkohle abermals um 10 Cents pro 1 t erhöht worden, es repräsentirt dies für den Anthracitkohlentrust eine Mehreinnahme von etwas über 5 Mill. Doll. — In dem Leinölmarkt

herrscht gegenwärtig eine ausserordentliche Hausse. Am 1. Juli cr. ist der Preis um 7 Cents pro 1 Gall. oder seit dem 1. Juni um 15 Cents, d. h. um ca. 25 Proc., hinaufgegangen, so dass heute der Artikel mit 80 Cents pro 1 Gall. in einzelnen Fasslieferungen von der American Linseed Co. quotirt wird. — Der Werth der Mineralienproduction der Verein. Staaten i. J. 1900 wird nach dem definitiven Bericht des „Engineering and Mining Journal“ auf zusammen Doll. 1 365 608 583 loco Productionsort angegeben gegenüber Doll. 1 218 214 637 im Jahre zuvor; die Zunahme stellt sich hiernach auf Doll. 147 393 946. Auf Metalle entfielen i. J. 1900 Doll. 524 432 533, i. J. 1899 Doll. 496 057 320 (= + Doll. 28 375 213); auf Erze und sonstige Mineralien Doll. 672 090 416 bez. Doll.

587 268 798 (= + Doll. 84 821 618); auf Fabrikate Doll. 72 720 695 bez. Doll. 64 416 979 (= + Doll. 8 303 716); auf aus importirten Erzen oder Rohmaterialien gewonnene Metalle Doll. 96 364 939 bez. Doll. 70 471 540 (= + Doll. 25 893 399). An der Spitze der Production steht in Rücksicht auf Menge, Werth und industrielle Bedeutung Kohle, an zweiter Stelle folgt Eisen, dem Werthe nach an dritter Kupfer, an vierter Petroleum und erst an fünfter Gold. *M.*

Eintragungen in das Handelsregister.
Erzbergwerk Wilhelm II. zu Langenberg. Die Zahl der Kuxe 1000 zu je 1000 M. — Öllwerke Wietze-Hornbostel, G. m. b. H. mit dem Sitze zu Hannover. Stammcapital 60 000 M.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Mittelfränkischer Bezirksverein.

Am 18. Januar l. J. fand zu Nürnberg die 6. Wanderversammlung unter dem Vorsitze des Herrn k. Prof. Dr. Prior statt. Nach Erledigung geschäftlicher Mittheilungen hält Herr Fabrikbesitzer Dr. Kleuker-Doos-Nürnberg seinen angekündigten Vortrag:

Zur Darstellung der Schwefelsäure nach dem Contactverfahren.

I. Theil. Nach einigen einleitenden Worten, in denen Redner u. A. hervorhob, dass die Schwefelsäuretechnik zu Anfang des 20. Jahrhunderts im Zeichen des Contactverfahrens stehe, erwähnt er die Producte dieses Verfahrens, nämlich das Schwefelsäureanhydrid, das Monohydrat, die rauchende, die Pyroschwefelsäure und führt deren Eigenschaften, soweit sie für den Contactprocess von Wichtigkeit sind, sowie ihre bisherige Darstellungsweise an. Er schilderte dann in ausführlicher Weise die Geschichte der Oleumfabrikation und wies nach, wie dieser Industriezweig, dank localer Verhältnisse, in Böhmen zu bedeutendem Aufblühen gelangte, bis schliesslich der Grossindustrielle Joh. David Stark, der mit einem Naturproduct, dem Vitriolschiefer, als Ausgangsmaterial arbeitete, die gesammte Vitriölölfabrikation in die Hand bekam. Das Monopol wurde trotz aller Bemühungen Prelier's, Wallace's, Soustadt's und Baum's, die mit einem künstlichen Ausgangsproduct, dem pyroschwefelsauren Natron, auf den Kampfplatz traten, nahezu ein Jahrhundert lang aufrecht erhalten.

Redner zeigte dann, dass gleichzeitig auch der Bleikammerprocess, also die Fabrikation der gewöhnlichen, nicht rauchenden Schwefelsäure, sich in einer ununterbrochenen Fehde befand, die im Jahre 1831, um welche Zeit Peregrine Philips die katalytische Wirkung des Platinmohrs erkannte, begann und bis in die neueste Zeit dauerte. Der Vortragende besprach dann sämmtliche auf das

Contactverfahren bezughabende Patente und Publicationen, so die Arbeiten von Döbereiner, Magnus, Schneider, Rondeau, Wöhler und Mahla, Petrie, Hunt, Plattner, Reich, Roble, Truemann, Schmersahl, Bouck, Kuhlmann, Piria, Deacon und zeigte, warum dieselben einen praktischen Erfolg nicht aufzuweisen hatten. Es konnte also durch die Verwendung von Pyrosulfaten der böhmischen Vitriölindustrie ebenso wenig der Rang abgelaufen werden, als es dem Contactverfahren gelang, gegen den Bleikammerprocess aufzukommen. Das veränderte sich jedoch mit einem Male, als Clemens Winkler im Jahre 1875 das Contactverfahren zur Gewinnung von Vitriölöl in Vorschlag brachte.

Der Vortragende beschliesst hiermit den ersten Theil seines Vortrages, um den zweiten Theil in einer der nächsten Wanderversammlungen ausführen zu können.

Herr Inspector Schlegel stellt die Frage zur Discussion, ob die Schönong des Apfelweines mit Blut im Sinne des Nahrungs- und Genussmittelgesetzes zu beanstanden wäre, nachdem sich diesbezüglich das Gesetz nicht ausspricht. Die längere Discussion hierüber führt zu der Anschauung, dass die Verwendung des Blutes zur Schönong, insofern frisches Blut zur Verwendung gelangt, wohl in keiner Weise Bedenken erregen könnte, obzwar beim ausserordentlich billigen Preise und sonstigen leichten Beschaffen der allgemein üblichen Schönongsmittel die Verwendung des Blutes als absonderlich zu bezeichnen ist.

Die nächste Wanderversammlung wurde in Erlangen abzuhalten beschlossen und erfolgt Schluss der Sitzung.

P. Rohn, Schriftführer.

Am 22. Februar l. J. wurde die 7. Wanderversammlung zu Erlangen unter dem Vorsitze des Herrn Univ.-Prof. Dr. Paal abgehalten. Nach Erledigung des Einlaufes und geschäftlicher Mittheilungen referirt Herr Dr. Kleuker über den